

## Futterpflanzenliste für Kaninchen

Die artgerechteste Fütterung für Kaninchen ist zweifellos frische Wiese mit all ihrer Pflanzenvielfalt, die für eine gesunde Ernährung der Kaninchen alles enthält, was diese benötigen.

Löwenzahn kennt wohl jeder Kaninchenhalter, jedoch gibt es noch so viel mehr an Pflanzen, Gräsern und Wildkräutern, mit denen wir den Speiseplan unserer Kaninchen bereichern können.

Gerade auf naturbelassenen Wiesen, welche nicht gedüngt und selten gemäht werden findet sich meist eine große Auswahl an unterschiedlichen Pflanzen. Darüber hinaus lässt sich an Wald- und Wegrändern vieles entdecken. Einige Pflanzen sind auch auf unbebauten Grundstücken, oder sogar im eigenen Garten zu finden. An viel befahrenen Straßenrändern ist das Pflücken jedoch auf Grund der Abgase nicht sinnvoll.

Wer auf fremdem Gelände unterwegs ist, dem empfehlen wir mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer vorab zu sprechen, ob er das Sammeln auf seiner Wiese erlaubt. Außerdem sollte auf das Pflücken von zu vielen Blüten verzichtet werden, da diese für Bienen und andere Insekten sehr wichtig sind.

Einige Pflanzen haben wir hier zusammengestellt:

### **Ackerschachtelhalm**

Ist im Gemisch in kleinen Mengen gut verfütterbar. Er enthält viel Kieselsäure, welche sich sehr positiv auf den Zahnabrieb auswirkt, außerdem unterstützt er das Immunsystem und ist gut für Niere und Blase. Bei Kaninchen ist er jedoch meist weniger beliebt.



## Ackerwinde

Sie schlängelt sich gerne an Gräsern und Stauden empor und bildet weiße bis rosafarbene Trichterblüten. Bei Kaninchen ist diese Pflanze meist beliebt, außerdem ist sie gut bei Verdauungsproblemen. Sie wächst oft an Ackerrändern, hier ist jedoch Vorsicht geboten, da die Felder meist gedüngt werden, raten wir davon ab an den Stellen zu pflücken.



## Gräser

Gehören auf jeden Fall auf den Speiseplan für Kaninchen. Alle in Deutschland wachsenden Gräser sind für Kaninchen fressbar.

## Ampfer

Gemeinhin auch als „Spezistaude“ bekannt enthält viel Vitamin C und ist gut verträglich. Ihm wird eine fiebersenkende und wundheilende Wirkung zugesprochen.

Dennoch sollte er nicht in großen Mengen verfüttert werden, da er viel Oxalsäure enthält.



## Baldrian

Kann gerne den Kaninchen angeboten werden, jedoch ist er bei Kaninchen meist weniger beliebt. Er ist gut an seinen rosa Blüten zu erkennen und soll eine beruhigende Wirkung haben.



## Breit- und Spitzwegerich

Sie unterscheiden sich durch ihre Blattform. So sehen die Blätter des Spitzwegerichs lanzenähnlich aus, während die Breitwegerichblätter eher ei- bis herzförmig sind. Bei Kaninchen ist diese Pflanze durchaus beliebt, außerdem gilt diese als natürliche Heilpflanze und wirkt unter anderem schleimlösend.



## Flockenblume

Es gibt viele Unterarten, welche alle unbedenklich verfüttert werden können. Die Pflanze ist reich an Nährstoffen und bei Kaninchen auf Grund ihres angenehmen Geschmacks sehr beliebt.



## Frauenmantel

Kaninchen nehmen diese Heilpflanze gerne im Gemisch mit anderem Wiesengrün an. Die Pflanze wirkt entzündungshemmend und wundheilend und unterstützt bei Fellproblemen.



## Fünffingerkraut

Ist bei Kaninchen meist beliebt und wird von diesen gerne im Gemisch gefressen. Man sagt dem Kraut eine antibakterielle und verdauungsfördernde Wirkung nach.



## Futterwicke

Es gibt viele unterschiedliche Wickenarten. Zu erkennen sind diese an der markanten Endranke an einem Blatt. Alle sind fressbar, sehr eiweißreich und bei Kaninchen sehr beliebt.



## Gänseblümchen

Die ganze Pflanze kann regelmäßig verfüttert werden. Sie wirkt appetitanregend und regt durch die enthaltenen Bitterstoffe den Stoffwechsel und die Verdauung an.



### **Gänsefingerkraut**

Gehört zu den heimischen Wild- und Heilkräutern und ist leicht an der „silbernen“ Blattunterseite zu erkennen. Manche Arten sind auch komplett „silbern“. Das Kraut wirkt unter anderem krampflösend und blut-reinigend.



### **Giersch**

Unbeliebt bei Gartenbesitzern, Kaninchen lieben jedoch dieses Kraut. Dazu wirkt es noch gegen Durchfall und ist verdauungsanregend. Für den täglichen Speiseplan sehr geeignet.



### **Großer Wiesenknopf**

Ist gut verträglich und wird gern von Kaninchen gefressen. Er wirkt entzündungs-hemmend und schleimlösend.



### **(Kletten)Labkraut**

Nicht bei allen Kaninchen beliebt, dennoch sollte es auf dem bunten Wiesenspeiseplan für Kaninchen nicht fehlen.



### **Mädesüss**

Ist bei Kaninchen sehr beliebt, wächst vorwiegend an Flüssen und Bächen und kann mit seinem auffallend roten Stängel bis 1,50 m hoch werden. Die komplette Pflanze ist gut verträglich, wirkt schmerzstillend und kann regelmäßig verfüttert werden.



### **Rotklee**

Er ist appetitanregend und schmeckt Kaninchen sehr gut, sollte jedoch immer langsam angefüttert werden, damit keine Verdauungsbeschwerden auftreten. Die frischen Blüten sind bei Kaninchen besonders beliebt, da sie intensiv süßlich schmecken.



### **Schafgarbe**

Sie ist bei Kaninchen beliebt und gerade die Blüten sind bekannt für ihre Heilwirkung. Durch die fein gefiederten Blätter ist die Schafgarbe auch leicht zu erkennen. Sie gilt als appetitanregend, entkrampfend und durchfallhemmend.



### **Wiesenbärenklau**

Sollte auf keinem Kaninchenspeiseplan fehlen und ist sehr beliebt bei Kaninchen. Man erkennt ihn an seinem kantigen Stängel, der wie die groben Blätter rau behaart ist. Nicht zu verwechseln jedoch mit dem Riesenbärenklau, der über 2 m groß wird, an Waldrändern wächst und bei Berührungen mit der Haut zu „Verbrennungen“ führt. Wiesenbärenklau lässt sich problemlos pflücken.



### **Wilde Erdbeere**

Die Pflanze samt Frucht bildet eine willkommene Abwechslung auf dem Kaninchen-Speiseplan und wird gerne von ihnen verzehrt. Sie ist gerbstoffreich und gut für die Verdauung.



### **Wilde Möhre:**

Sie gilt als natürliches Mittel gegen EC (Encephalitozoon cuniculi) und wird von Kaninchen sehr gerne gefressen. Ein eindeutiges Erkennungsmerkmal ist die auffällige lila Scheinblüte in der Mitte der weißen Dolde, die viele Blüten aufweisen.



**Ihr Team der  
Tierhilfe verbindet e.V.**